

Einsteiger und junge Reiter glänzen im Parcours

Taufkirchen – Der Reit- und Fahrverein Taufkirchen hat zum dritten Mal in Folge ein WBO-Turnier veranstaltet. Der Vorstand um Helmut Sperr und Turnierleiter Jochen Ullrich hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Jugend und Einsteiger im Reitsport zu fördern.

Am ersten Tag lag der Schwerpunkt auf den Pony- und Dressurprüfungen. In der ersten Abteilung freute sich

Chiara Zuhr über den zweiten Platz im Ponyführzügel-Wettbewerb mit Raja. In der zweiten Abteilung wurde Anastasia Mundigl mit Pony Lissy ebenfalls Zweite. Im Einsteiger-Reiterwettbewerb sicherte sich Stefanie Lehertshuber mit Maxl den dritten sowie Sara Ott auf Raja und Antonia Falkner mit Billy-Boy den fünften Rang.

Im Reiterwettbewerb mit Trabstangen und einem klei-

nen Kreuz waren erneut Falkner/Billy-Boy (4.) und Lehertshuber/Maxl (5.) in den Rängen. Im Dressurreiterwettbewerb der Klasse E holte sich Marina Gantenhammer mit ihrer Elfe la Eleganza mit einer Wertnote von 7,7 Silber, gefolgt von Sabrina Sporer mit Che Sera und Schmauser Michaela mit Morgenstern (7.).

Für die verschiedenen Spring- und Showprüfungen

hatte Jochen Ullrich mit dem Wettbewerb „Ride, Bike & Kick“ eine tolle Idee. Die Stimmung in der Halle war großartig. Sophie Ullrich sattelte Best Fatima, Cousin Peter Wimmer war für den Fußball und Cousine Kathie für das Fahrrad zuständig. Die Drei waren schnell im Parcours unterwegs, mussten jedoch fünf Strafsekunden für einen verlorenen Ball hinnehmen und kamen knapp ge-

schlagen auf Rang zwei. Mit einem tollen Stil überzeugte Alina Eggl auf Zorro's Boy die Richter. Mit einer Wertnote von 7,6 ging der Sieg an das Paar. Sophia Ullrich strahle ebenfalls, als sie die weiße Schleife für den dritten Platz an den Zaum von Coco gehängt bekam. Im Glücksspringen ging der zweite Platz an Sophie Ullrich mit Best Fatima. Hier kamen Annemarie Rimpfl mit Calando und

Ulrike Anzinger mit Italy Style auf Rang acht. Im Stil-Springen (90 cm) kamen nach guter Wertnote Anzinger/Italy Style und Ullrich/Best Fatima ins Stechen. Fehlerfrei absolvierte Anzinger den Stechparcours und wurde Dritte. Die Zeit von Ullrich (31,90 sec.) hätte für die silberne Schleife gereicht. Für das hohe Risiko kassierte das Paar aber zwei Hindernisfehler und kam auf Rang fünf. ua